

Kotoba arasoï kudan-no kane jarazi toran-to idomi-ò bawawa sio-te-jori mono-takumi itsi-mi-wo kosiraje o-kitaru-ka kori-jamina koi-koi-to jobawaru ko-e-ni go-e-mon-mo na-mu-san-bô-to tobi-kakari totte fiki-jose muna-moto gutto tsuki-komi fito-eguri | jare fito-korosi-to sai-go-no tai-on amasasi-jarazi-to ko-ziki-no naka-ma ten-de-ni bô-dzuje maki-zatsu-ba | katari firoi-da rò-nin-wo tataki nomese butsi korose-to omei-te kakare-ba fappò midzin-ron-ni ojobazu kiri-naguru.

So tritt sie mit Worten, und indem sie, dieses Geld nicht loslassend, es nehmen wollte, kämpfte sie. Das alte Weib, vom Anfange an voll Geschicklichkeit, machte sich bereit und schrie: Seid ihr gekommen? He! Kommet alle, kommet! — Mit den Worten: Na-mu, die drei Kostbarkeiten! sprang Go-e-mon bei diesem Geschrei heran, zog sie, indem er sie ergriff, an sich und durchstieß ihr plötzlich, ein einziges Mal ausholend, den Grund der Brust. Sie rief mit lauter sterbender Stimme: Mörder! — Die Gesellschaft der Bettler, sie nicht weiter rufen lassend, mit Stäben und Todtschlägern in den Händen, brüllte: Der Betrug ist ein ausgedehnter. Klopfet den beschäftigungslosen Kriegsmann, machet ihn fallen, schlaget, tödtet ihn! — Hiermit drangen sie auf ihn ein. Jener, ohne sich auf die kleinste Erörterung einzulassen, hieb sie nach acht Seiten weg.

初手 *Sio-te* ‚die erste Hand‘, der Anfang.

一身 *Itsi-mi* ‚ein einziger Leib‘, der ganze Leib.

南無三寶 *Na-mu-san-bô* ‚Na-mu, die drei Kostbarkeiten‘.

最期 *Sai-go* ‚die letzte Zeit‘, die Todesstunde.

大音 *Tai-on* ‚starker Laut‘, eine laute Stimme.

卷殺棒 *Maki-zatsu-ba*, wörtlich: ‚gerollter Stab des Tödtens‘ wird als ein Werkzeug der Strafe erklärt.

Nomesuru ist so viel als 令偃 *nomerasu* ‚fallen machen‘, Letzteres erklärt durch *fito-wo utsi-tataku* ‚einen Menschen niederschlagen‘. Das Neutrum ist 遊恣 *nomeru* ‚lustwandeln‘, das aber auch in der Bedeutung ‚ausgleiten und fallen‘ gebraucht wird und mit *numeru* ‚schlüpferig‘ verwandt zu sein scheint.

八方 *Fappò* ‚acht Seiten‘.